

6. Kapitel

8. Schritt auf der geistlichen Reise (Röm 6,1-13)

Übrigens: Verse aus diesem Abschnitt werden jedes Jahr zu Ostern in der Auferstehungsfeier gelesen! Mit Fug und Recht!

Begriffsklärung:

Unter „alter Mensch“ ist das rebellische, gegen Gott gewandte Wesen gemeint, das in jedem Menschen steckt.

Gott kennt nur eine Lösung, diesen Rebellen im Menschen zu beseitigen:  
*Er wird getötet.*

Die frohe Botschaft bei all dem ist:

Diese „Hinrichtung“ hat vor knapp 2000 Jahren in der Kreuzigung Jesu stattgefunden.

VERS 1:

Paulus führt wieder einen möglichen, von Anderen erbrachten Einwand auf:  
*„Wir bekommen umso mehr Gnade Gottes, je mehr wir sündigen.“*

Paulus antwortet im Römerbrief Kapitel 6:  
*„Wie kann man so etwas denken!“*

Die Gnade Gottes ist kostenlos, aber nicht billig:

SIE IST AN EINE BEDINGUNG GEKNÜPFT: **DIE TAUF**E

VERS 3

Die Taufe geschieht auf Jesus Christus hin:

Wenn du dich hast taufen lassen, war das dein Tod, der Tod des Rebellen in dir!  
– Und es war deine Auferstehung!

Das ist die tiefste Bedeutung der Identifizierung mit dem Kreuz Jesu:

Die Hinrichtung Jesu am Kreuz hat den Rebellen gegen Gott in jedem Getauften hingerichtet. WENN DIE TAUFE IN DIESEM VERSTÄNDNIS EMPFANGEN WURDE!

Das heißt: Wenn ich die Taufe empfangen, um das in mir töten zu lassen, was immer wieder gegen Gott und sein Gebot rebelliert.

Wer daran glaubt, dass dies wirklich in der bewusst empfangenen Taufe geschieht, wird ein neues Leben schon in dieser Welt empfangen:

Jesus nahm statt meiner Person den Platz am Kreuz ein. Jesus erlitt für mich und an Stelle meiner Person Leiden und Tod.

Der Glaube daran eröffnet den Weg der Gnade Gottes zu mir.

Bei der Taufe wird diese Identifizierung mit Jesus am Kreuz anschaulich vollzogen.

Doch bedenke: Der nur äußere Vollzug der Taufe bringt gar nichts!

### **9. Schritt auf der geistlichen Reise** Röm 6,14-23

Wie können wir nun die Lösung Gottes für unser Problem – das ist unsere Rebellion gegen Gott und seine Gebote – lösen?

VERS 14:

Sage NEIN zur Sünde!

VERS 15:

Erneut gedachter Einwand:

„Was heißt das nun? Sollen wir sündigen, weil wir eh' unter der Gnade Gottes stehen?“

Auf keinen Fall!

VERSE 16-22:

Paulus macht deutlich: Wir werden immer Sklaven dessen sein, dem wir gehorchen.

Zum Nachdenken:

Welchen Menschen, Situationen oder Mächten (dazu gehören Angst, Sorgen, Ansehen, Modeerscheinungen und vieles mehr) geben wir Macht über uns?

VERS 23:

Wir haben die Wahl zwischen:

1. Lohn: Das, was ich verdient habe, steht mir von der Gerechtigkeit her zu:  
Dieses Denken **führt zum Tod**: denn die Sünde hat den Tod zur Folge.
2. Geschenk: Das, was ich mir nicht verdienen kann, auch nicht durch noch so viele „gute“ Werke, sondern was mir allein der Glaube an Gott eröffnet:  
Die Gnade und das ewige Leben